Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1922)

Artikel: Allerlei von New York
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-989026

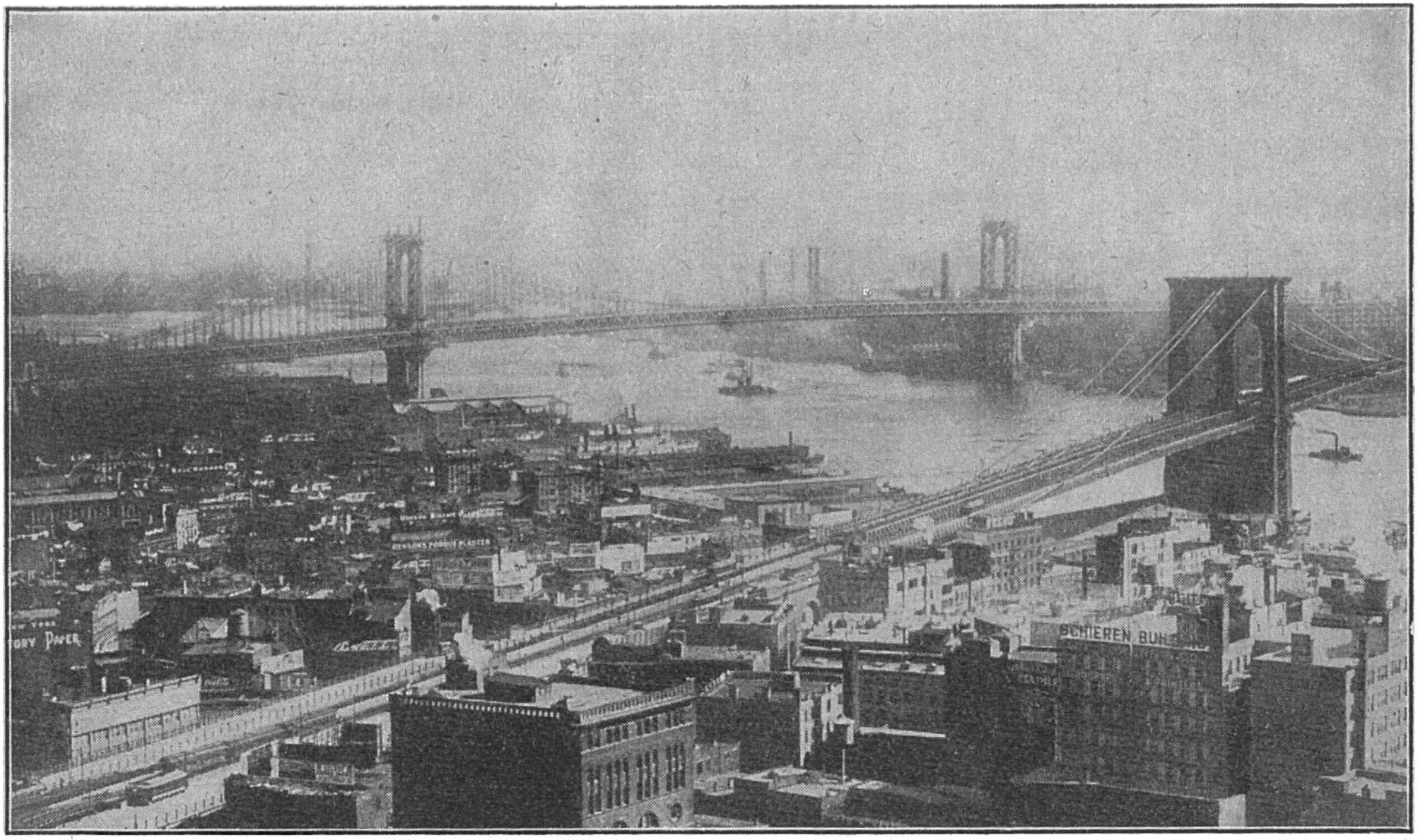
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

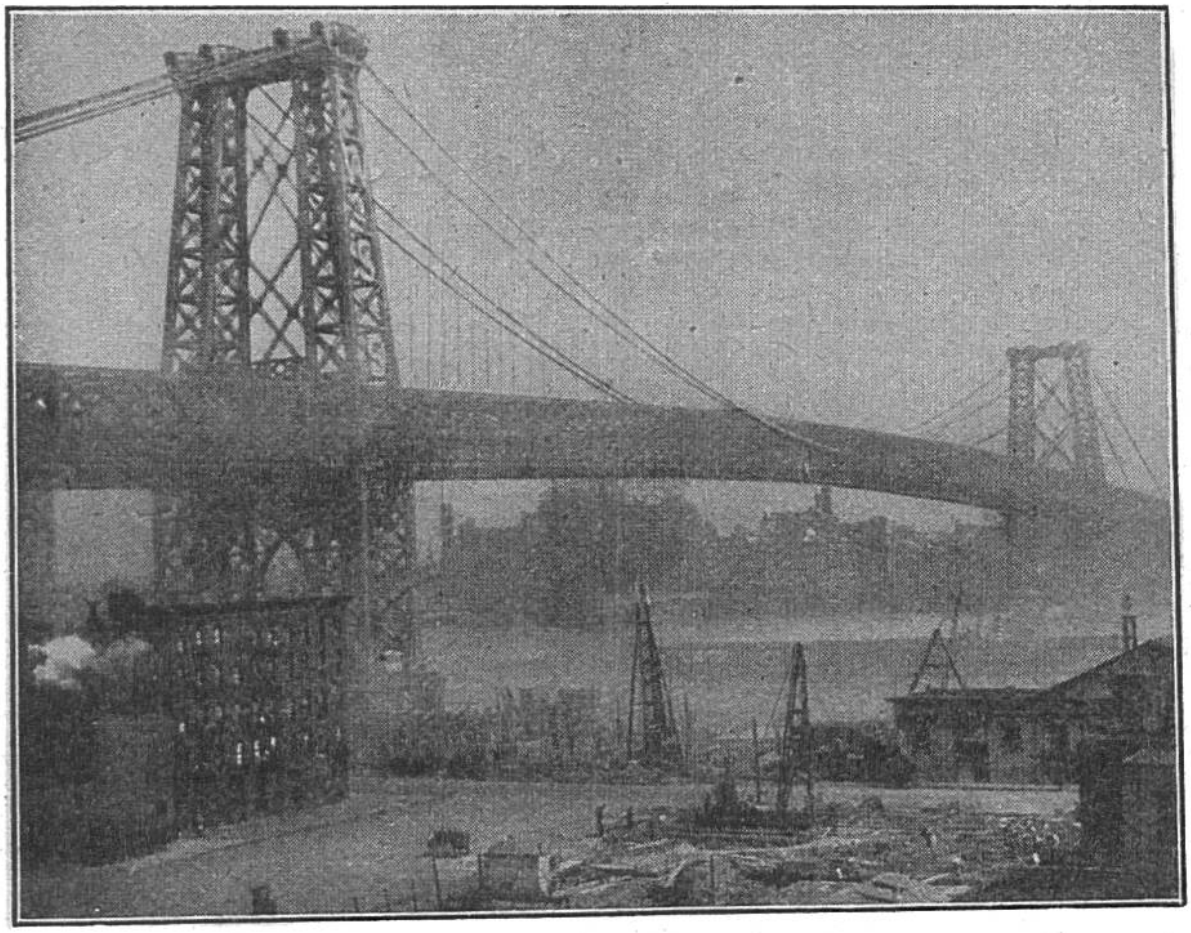
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



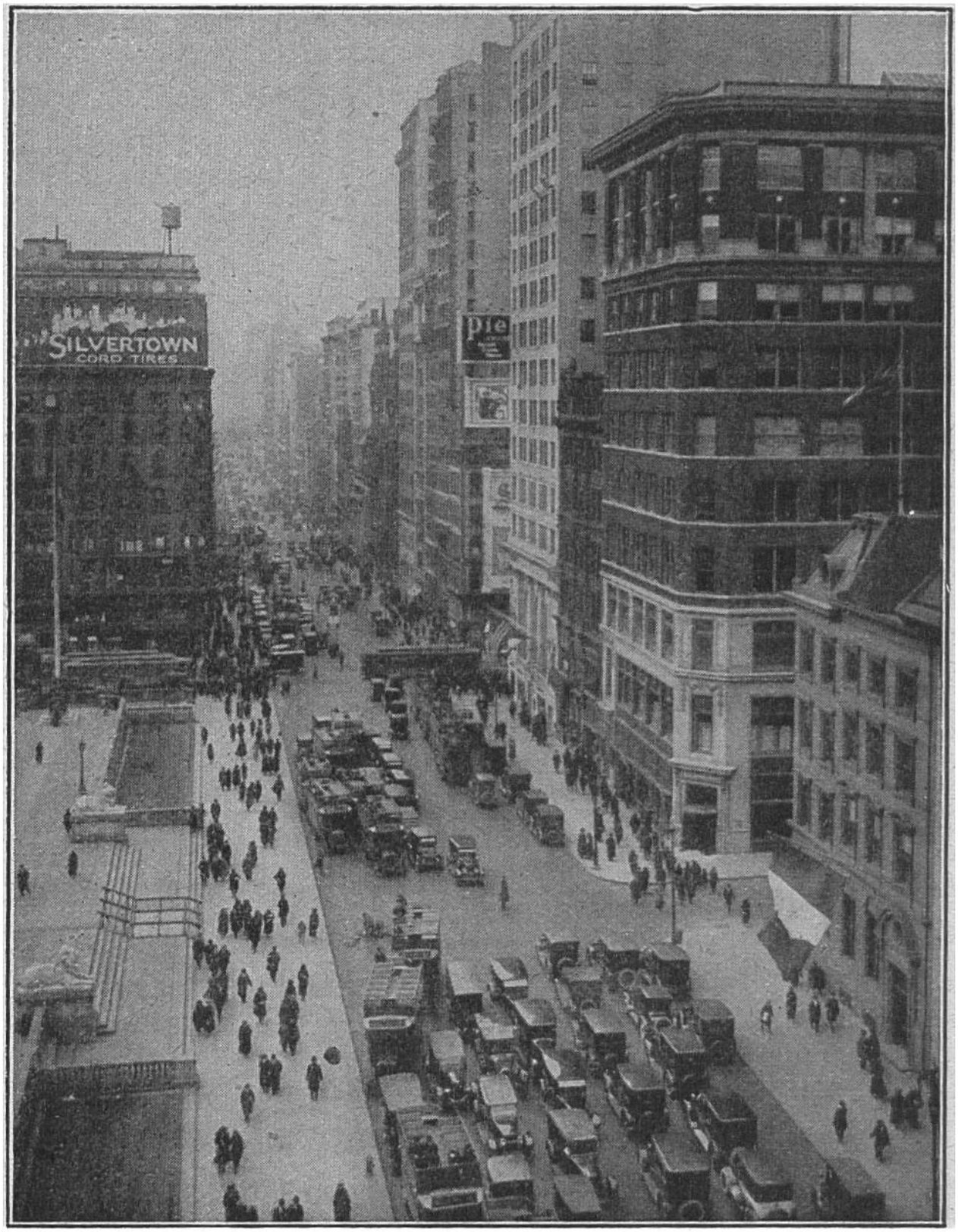
Die beiden Hauptbrücken über den East River, von New York nach Brooklyn.



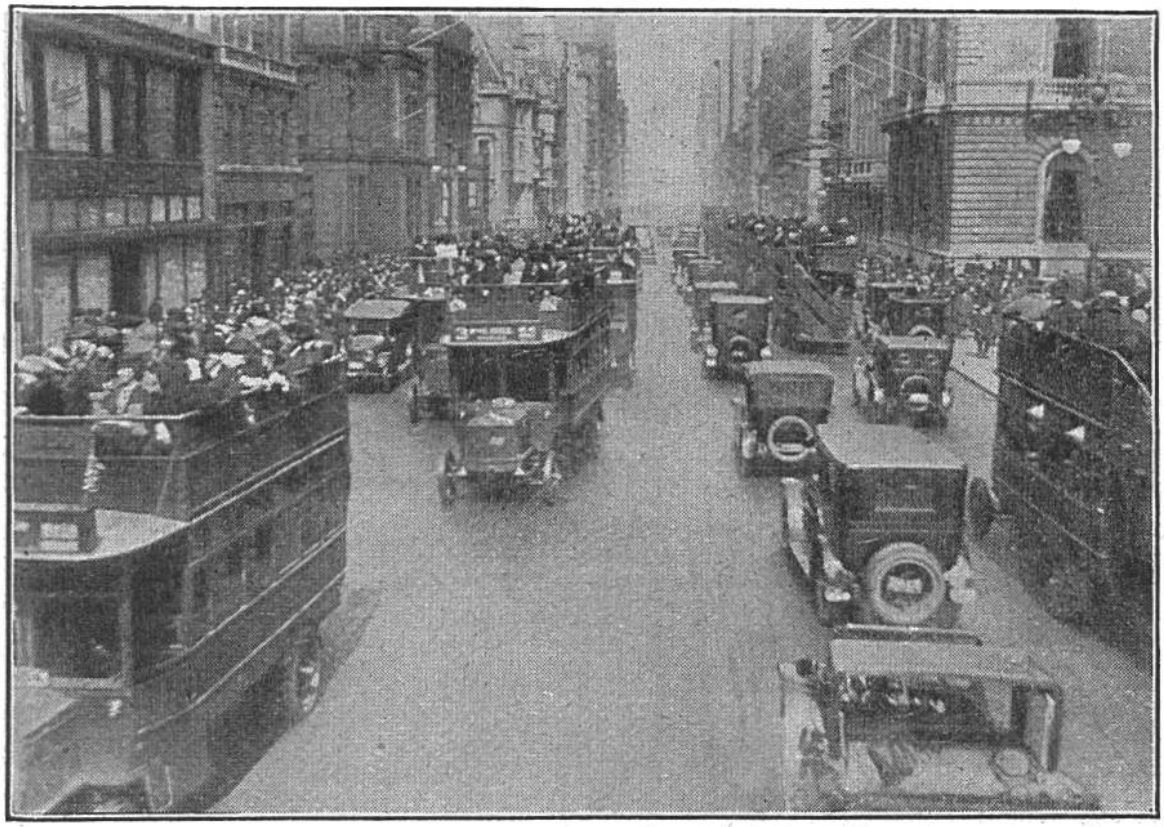
Williamsburg-Brücke.

Allerlei von New York.

Die Beziehungen der Schweiz zu den Vereinigten Staaten Nordamerikas sind in den letzten Jahren noch reger und freundschaftlicher geworden, als sie früher schon waren. Wir wollen deshalb unsern Lesern verschiedenes über den Handelsverkehr und über New York berichten. Mehrere unserer Industrien, so besonders die Baumwollindustrie, beziehen ihr Rohmaterial zum größten Teil aus den Vereinigten Staaten; für andere, wie die Uhren-, Seiden- und die chemische Industrie, ist dieses Land einer der besten Abnehmer. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Vereinigten Staaten in der Lebensmittelversorgung der Schweiz, wie aus den beigegebenen statistischen Darstellungen hervorgeht. In New York konzentriert sich ein großer Teil des Handels von Nordamerika. Die Stadt wurde im Jahre 1630 durch holländische Ansiedler gebaut; 1789 hatte sie erst 23,614 Einwohner. Nach neueren, jedoch nicht endgültigen Zählungen, über-



Die „fifth Avenue" in der New York City, dem Geschäftsviertel.



Auto-Verkehr in der „fifth Avenue".

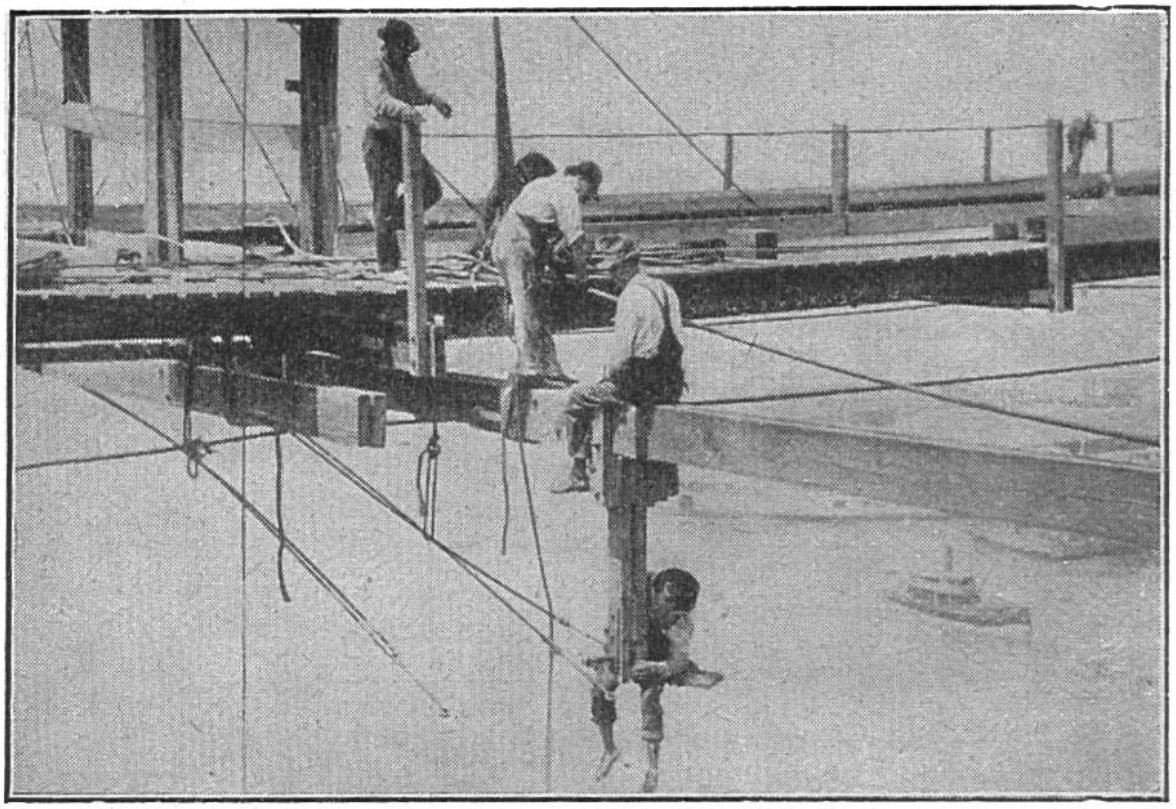
steigt die Einwohnerzahl diejenige der Stadt London bei weitem. Fast alle Nationen der Erde sind vertreten. Die Stadtquartiere, welche die Irländer, die Italiener, Russen und Juden bewohnen, sind größer als die Hauptstädte der betreffenden Länder. Es erscheinen 42 wichtige Zeitungen in fremden Sprachen. Die Ausdehnung New Yorks wurde begünstigt durch die vorzügliche Lage an der Mündung des Hudson. Der natürliche Hafen ist außerordentlich günstig. Die Länge der ausgebauten Landungs- und Waren-Quais beträgt 1500 km (Distanz Genf-Romanshorn 288 km). Fünftausend überseeische Schiffe sind im Jahre 1919 eingefahren. Damals betrug der Warenverkehr nahezu 30 Milliarden Franken, ungefähr die Hälfte des Gesamtaußenhandels von Nordamerika. Im Jahre 1914 gab es in New York 38,000 Fabriken mit 810,000 Arbeitern und einer Warenproduktion im Werte von 16 Milliarden Franken. Dreizehn verschiedene Eisenbahnnetze haben ihre Hauptstationen im Stadtbezirk. In den Straßen pulsiert ein unvergleichliches Leben. 16,000 Automobile durchfahren jede Stunde die 5. Avenue, eine der verkehrsreichsten Straßen.

Während der Festzeit; unterwegs für die Weihnachts-Einkäufe.

Die Gesamtzahl der Automobile wird auf 238,000 geschätzt, und es wurde berechnet, daß während der Tagesstunden 350,000 Fuhrwerke auf der Fahrt sind. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Hauptverkehr durch ein engmaschiges Netz unterirdischer Bahnlinien bewältigt wird, auf denen täglich Millionen von Menschen verkehren. Die Gesamtlänge der Straßen mißt 6400 km.

Die Gemeinde-Ausgaben betragen jährlich $3^1/_2$ Milliarden Franken. Zur Trinkwasserversorgung bedarf es jeden Tag $2^1/_2$ Millionen m^3 Wasser. Es gibt in New York 250 große und 500 kleinere Theater und Kinos. Ständig befinden sich ungefähr 300,000 Touristen in der Hauptstadt. An das Telephonnetz sind 750,000 Abonnenten angeschlossen. New York ist, dank der vorzüglichen Zufuhr von Rohmaterial aller Art, die bedeutendste Produktionsstätte und zugleich

Malerarbeit an der Brooklynbrücke, der größten Hängebrücke der Welt (1800 Meter lang). Hängebrücken verlangen sorgfältige Instandhaltung. Seitdem vor mehreren Jahren, an einem heißen Tage, einige Seile rissen, sind jahraus jahrein Maler beschäftigt, sie neu anzustreichen. Diese Bemalung kostet alljährlich $2^1/_2$ Mill. Franken.



Reparaturarbeiten an der Brooklynbrücke, deren Fahrbahn 41 Meter über dem East River liegt. Alle Großdampfer konnten darunter passieren, ausgenommen der gewaltige, von den Deutschen gebaute „Imperator".

der wichtigste Handelsplatz und das Finanzzentrum der Erde.

Das unglaublich rasche Wachstum der Stadt ist nur möglich geworden durch eine wunderbare Technik und Organisation des Baugewerbes. Vor allem erregen die riesigen Brücken, die schwindlige Höhe und der zweckmäßige Ausbau der Himmelskratzer das Erstaunen der Besucher. Im Laufe der Jahre hat sich ein Heer vorzüglich geschulter Bauarbeiter herangebildet. Mit einer Sicherheit und Selbstverständlichkeit, die ans Tollkühne grenzt, verrichten sie ihre gefahrvolle Arbeit auf hohen Gerüsten. Sie scheinen gegen Schwindel gefeit zu sein wie nur je ein Gemsenjäger auf gefahrvollem Pfad. Unfälle sind verhältnismäßig sehr selten, da die Arbeiter gewohnt sind, bei allem Wagemut doch größte Vorsicht walten zu lassen, und da auch die Schutzvorrichtungen auf das beste ausgebildet sind.

Ein Blick ins Wolkenkratzerviertel (links Singergebäude, rechts Woolworthgebäude).